



NS-GESCHICHTE VOR ORT

DAS KZ KEMNA ALS UNTERRICHTSTHEMA AB KLASSE 8 – MATERIAL

Teil 7: Apparat mit Literatur- und Kontaktangaben



Dieses Lehrmaterial dient als Ressource für den schulischen und außerschulischen Unterricht ab dem 8. Schuljahr. Es enthält Informationen für Lehrkräfte, Arbeitsblätter, Unterrichtsgänge und Quellen, die als Basis und Anregung für die Beschäftigung mit der Geschichte des Konzentrationslagers Kemna dienen können. Die Materialien sind so gestaltet, dass sie Lehrkräften und Lernenden helfen, sich intensiv, lebensweltnah und partizipativ mit dem frühen Nationalsozialismus aus einer lokalthistorischen Perspektive auseinanderzusetzen und dabei auch Themen der Demokratieverziehung und Geschichtskultur aufgreifen.

Inhaltsverzeichnis

DAS KZ KEMNA ALS UNTERRICHTSTHEMA AB KLASSE 8 – MATERIAL.....	1
Bibliografie.....	2
Linkliste	3
Allgemeine Literatur.....	6
Literatur zu Wuppertal.....	7
Literatur zu den Emslandlagern (Auswahl)	16
Impressum	18
NS-Geschichte vor Ort: Das KZ Kemna als Unterrichtsthema ab der 8. Klasse. Material.....	18
Kontakte.....	18

Bibliografie

Linkliste

1000dokumente.de

Das Projekt „100(0) Schlüsseldokumente“ zeigt ausgewählte Schlüsseldokumente zur deutschen und russischen Geschichte des 20. Jahrhunderts. Jedes Dokument wird sowohl im Volltext als auch als Faksimile wiedergegeben und mit einer Einleitung erläutert.

alte-synagoge-wuppertal.de

Seit 1994 erinnert die Begegnungsstätte Alte Synagoge als Gedenkstätte an die Opfer des Nationalsozialismus in Wuppertal. Seit April 2011 lädt in der Begegnungsstätte eine Dauerausstellung zur Auseinandersetzung mit der jüdischen Geschichte und Gegenwart ein.

arolsen-archives.org/suchen-erkunden/suche-online-archiv/

Das internationale Zentrum Arolsen Archives sammelt Millionen von Dokumenten zur Verfolgung durch die Nationalsozialisten und macht sie weltweit online zugänglich.

auftakt-des-terrors.de

Ausstellung von 17 Gedenkstätten und Lernorten aus dem gesamten Bundesgebiet, die sich in der Arbeitsgemeinschaft „Gedenkstätten an Orten früher Konzentrationslager“ zusammengeschlossen haben.

ausstellungen.deutsche-digitale-bibliothek.de/ns-presse/

Virtuelle Ausstellung zum Thema „Presse in der Zeit des Nationalsozialismus“ von der Deutschen Digitalen Bibliothek.

denkmal-wuppertal.de

Übersicht und Informationen zu den über 400 Denkmälern und über 150 Elementen der Kunst im öffentlichen Raum in Wuppertal.

deutsche-digitale-bibliothek.de/newspaper

Das Deutsche Zeitungsportal ist ein kostenfreies Online-Archiv der Deutschen Digitalen Bibliothek mit deutschen und teilweise auch ausländischen Zeitungen zwischen 1671 und 1994 und wird fortlaufend ausgebaut.

dhm.de/lemo/kapitel/ns-regime/ausgrenzung/kz

Das Online-Portal Lebendiges Museum Online (LeMO) des Deutschen Historischen Museums bietet Informationen über Konzentrationslager 1933 bis 1945.

diz-emslandlager.de

Das Dokumentations- und Informationszentrum (DIZ) Emslandlager, Papenburg bietet Informationen zu den insgesamt 15 Emslandlagern im Moor und ihren wechselnden Funktionen.

dzok-ulm.de

Das Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm e. V. ist eine KZ-Gedenkstätte für das 1850 gebaute „Fort Oberer Kuhberg“, das von November 1933 bis Juli 1935 vom NS-Regime als Konzentrationslager genutzt wurde. Hier waren über 600 politische und weltanschauliche Gegner aus dem Land Württemberg-Hohenzollern eingekerkert. Unter ihnen auch Kurt Schumacher, der Wiederbegründer der SPD in Deutschland.

epochtal.de/chronik/nationalsozialismus

Wuppertaler Chronik zum Thema „Nationalsozialismus“.

gedenkstaette-breitenau.de

KZ-Gedenkstätte am historischen Ort des frühen Konzentrationslagers Breitenau.

gedenkstaette-esterwegen.de

Europäischer Gedenkort, der an alle 15 Emslandlager und ihre Opfer erinnert.

gedenkstaette-moringen.de

Die KZ-Gedenkstätte Moringen ist eine Einrichtung der historisch-politischen Bildung mit einem breiten und anspruchsvollen Bildungsangebot zur Geschichte der Moringer Konzentrationslager.

gedenkstaettenforum.de/gedenkstaetten/historische-verbrechenskomplexe/fruehe-konzentrationslager

Interaktive Übersicht der NS-Gedenkstätten am historischen Ort ehemaliger früher Konzentrationslager.

kemna-erinnern.de

Die Seite „Kemna. Das bergische Konzentrationslager 1933–1934“ des Evangelischen Kirchenkreis Wuppertal stellt eine im Aufbau begriffene, stetig erweiterte Sammlung von Informationen, Bildern und Links zum ehemaligen Konzentrationslager Kemna dar.

kz-gedenkstaette-dachau.de

Die KZ-Gedenkstätte Dachau ist eine Mahnstätte und ein Erinnerungsort auf dem ehemaligen Häftlingsgelände des Konzentrationslagers Dachau.

lernen-aus-der-geschichte.de

Lernen aus der Geschichte ist ein Online-Bildungsportal, das über 5.000 Beiträge aus den Bereichen „Lernen & Lehren“, „International diskutieren“, „Teilnehmen & Vernetzen“ sowie „Online lernen“, mit einem kostenfreien Fundus an Materialien für den Bildungsbereich sowie Hinweisen auf eigene Web-Seminare und Online-Lernmodule bereithält.

library.fes.de/library/netzquelle/rechtsextremismus

Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung „Netzquellen zum Thema Rechtsextremismus“ bietet viele Originalquellen zum Download, z. B. [Seger, Gerhart: Oranienburg. Erster authentischer Bericht eines aus dem Konzentrationslager Geflüchteten, Karlsbad 1934.](#)

max-leven-zentrum.de

Die Bildungs- und Gedenkstätte Max-Leven-Zentrum – benannt nach dem jüdischen Journalisten und Kommunisten Max Leven, der in der Reichspogromnacht von NSDAP-Mitgliedern in Solingen ermordet wurde – thematisiert Aspekte von Verfolgung und Widerstand während der Zeit des Nationalsozialismus anhand regionaler Bezüge.

museenkoeln.de/ns-dokumentationszentrum

Das NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln ist ein Museum, eine Gedenkstätte und Forschungseinrichtung zur Geschichte der Stadt in der Zeit des Nationalsozialismus.

ns-gedenkstaetten.de

Der Arbeitskreis der NS-Gedenkstätten und -Erinnerungsorte in NRW e. V. ist ein Zusammenschluss von 29 NS-Gedenkstätten, Dokumentations- und Begegnungszentren, Lern- und Erinnerungsorten in Nordrhein-Westfalen.

ns-verfolgung.uni-wuppertal.de

Datenbank „Verfolgte des Nationalsozialismus in Wuppertal“, die aus den Forschungsprojekten „Kinder des Widerstands“. Lebensbedingungen und Sozialisation der Kinder von politisch und religiös Verfolgten

des NS-Regimes“ und „Jüdische Bürger in Wuppertal und Umgebung zur Zeit des Nationalsozialismus – eine Dokumentation über ihr Leben und ihre Verfolgung zwischen 1933 und 1945“ hervorgegangen ist.

projektosthofen-gedenkstaette.de

Der Förderverein Projekt Osthofen e. V. ist ein in der Gedenkstätte KZ Osthofen ansässiger gemeinnütziger Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Erinnerung an das im ehemaligen Konzentrationslager Osthofen (1933/34) geschehene Unrecht wach zu halten.

sachsenhausen-sbg.de

Online-Angebot der KZ-Gedenkstätte Sachsenhausen am historischen Ort des frühen Konzentrationslagers Oranienburg, das in den Monaten nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten eine Schlüsselstellung bei der Verfolgung der Opposition in der Reichshauptstadt Berlin einnahm.

wuppertaler-widerstand.de

Online-Angebot des Vereins zur Erforschung der Sozialen Bewegungen im Wuppertal e. V.

yadvashem.org/de/collections

Die Website von Yad Vashem bietet umfangreiche digitale Sammlungen, darunter die Zentrale Datenbank der Namen der Holocaustopfer, eine große Fotosammlung mit Bildern des jüdischen Lebens vor, während und nach dem Holocaust, eine umfassende Bibliothek mit Holocaust-Literatur, eine Datenbank zu Deportationen, eine Sammlung von Zeitzeugenvideos und ein Archiv über die „Gerechten unter den Völkern“.

zeitpunkt.nrw

Laufend erweitertes, digitales Zeitungsportal für Lokalzeitungen aus NRW im Zeitraum von 1801-1945.

Allgemeine Literatur

- Benz, Wolfgang/Distel, Barbara (Hg.): Dachauer Hefte. Studien und Dokumente zur Geschichte der nationalsozialistischen Konzentrationslager. Hefte 1–25. 1985–2009.
- Benz, Wolfgang/Distel, Barbara (Hg.): Der Ort des Terrors. Geschichte der nationalsozialistischen Konzentrationslager. Bd. 1–9, München 2005–2009.
- Benz, Wolfgang/Distel, Barbara/Königseder, Angelika (Hg.): Instrumentarium der Macht. Frühe Konzentrationslager 1933–1937. Reihe Geschichte der Konzentrationslager 1933–1945, Band 3, Berlin 2003.
- Drobisch, Klaus/Wieland, Günther: System der NS-Konzentrationslager 1933–1939, Berlin 1993.
- Gedenkstättenreferat der Stiftung Topographie des Terrors: Auftakt des Terrors – Frühe Konzentrationslager im Nationalsozialismus, www.gedenkstaettenforum.de/aktivitaeten/auftakt-des-terrors-fruehe-konzentrationslager-im-nationalsozialismus.
- Herbert, Ulrich/Orth, Karin/Dieckmann, Christoph (Hg.): Die nationalsozialistischen Konzentrationslager. Entwicklung und Struktur, Frankfurt a. M. 2002.
- Holdt, Ulrike/Ohm, Agnes/Thonfeld, Christoph/Weitkamp, Sebastian/Wenige, Nicola/Arbeitsgemeinschaft „Gedenkstätten an Orten Früher Konzentrationslager“/Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm e. V. – KZ-Gedenkstätte (Hg.): Auftakt des Terrors. Frühe Konzentrationslager im Nationalsozialismus, Ulm 2023.
- Kogon, Eugen: Der SS-Staat. Das System der deutschen Konzentrationslager, München 2004.
- Longerich, Peter: Geschichte der SA, München 2003.
- Orth, Karin: Das System der nationalsozialistischen Konzentrationslager. Eine politische Organisationsgeschichte, Hamburg 1999.
- Orth, Karin: Die Konzentrationslager-SS. Sozialstrukturelle Analysen und biographische Studien, Göttingen 2000.
- Paul, Gerhard (Hg.): Die Täter der Shoah. Fanatische Nationalsozialisten oder ganz normale Deutsche? Göttingen 2002.
- Pohl, Dieter: Verfolgung und Massenmord in der NS-Zeit 1933–1945, 2. überarbeitete und bibliografisch ergänzte Auflage, Darmstadt 2008.
- Sofsky, Wolfgang: Die Ordnung des Terrors. Das Konzentrationslager, Frankfurt a. M. 1997.
- Tuchel, Johannes: Konzentrationslager. Organisationsgeschichte und Funktion der „Inspektion der Konzentrationslager“ 1934–1938. Schriften des Bundesarchivs 39, Boppard am Rhein/1991.
- Tuchel, Johannes: Organisationsgeschichte der „frühen“ Konzentrationslager, in: Benz, Wolfgang/Distel, Barbara (Hg.): Instrumentarium der Macht. Frühe Konzentrationslager 1933–1937, Berlin 2003, S. 9–26.
- Wachsmann, Nikolaus: KL. Die Geschichte der nationalsozialistischen Konzentrationslager, München 2016.

Wenige, Nicola/Lehnen, Luisa: Auftakt des Terrors – Frühe Konzentrationslager im Nationalsozialismus. Bundesweite Gemeinschaftsausstellung der AG Gedenkstätten an Orten Früher KZ. Ein Werkstattbericht zu einem besonderen Kooperationsprojekt, in: Gedenkstättenrundbrief 208 (2022), S. 34–37.

Literatur zu Wuppertal

Gesamtdarstellungen, Quellensammlungen, Dokumentationen

Becker, Holger: Wuppertal in der Zeit des Nationalsozialismus. Langerfeld in jenen Jahren, in: Heimatgruß. Bürgerverein Langerfeld e. V. 119 (1984), S. 8 f.

Eckhardt, Uwe: „Der Bonzentraum ist ausgeträumt, im Rathaus wird nun aufgeräumt!“ Zur Verwaltungsgeschichte 1933 bis 1937, in: Goebel, Klaus (Hg.): Unter Hakenkreuz und Bombenhagel, 2. Auflage, Wuppertal 1990, S. 27–42.

Goebel, Klaus: Die nationalsozialistische Neugestaltung Wuppertals, in: Goebel, Klaus (Hg.): Unter Hakenkreuz und Bombenhagel, 2. Auflage, Wuppertal 1990, S. 189–223.

Goebel, Klaus (Hg.): Über allem die Partei. Schule, Kunst, Musik in Wuppertal 1933–1945, Oberhausen 1987.

Goebel, Klaus (Hg.): Unter Hakenkreuz und Bombenhagel, 2. Auflage, Wuppertal 1990.

Goebel, Klaus (Hg.): Wuppertal in der Zeit des Nationalsozialismus, Wuppertal 1984.

Matzerath, Horst: Das Bergische Land im Nationalsozialismus (1933–1945), in: Gorißen, Stefan/Sassin, Horst/Wesoly, Kurt (Hg.): Geschichte des Bergischen Landes. Das 19. und 20. Jahrhundert, Bielefeld 2016, S. 643–708.

Meyer-Kahrweg, Ruth: Straßenumbenennungen in Wuppertal als Demonstration nationalsozialistischen Geistes, in: Goebel, Klaus (Hg.): Wuppertal in der Zeit des Nationalsozialismus, Wuppertal 1984, S. 43–50.

Okroy, Michael: Terror in Bildern – Fotografische Zeugnisse nationalsozialistischen Unrechts in Wuppertal 1933–1943, in: Geschichte im Wuppertal 15 (2006), S. 95–112.

Okroy, Michael: Topografie des Nationalsozialismus in Wuppertal. Ein Dokumentationsprojekt zur historischen Spurensuche. Abschlussbericht der Vorrecherchen für den Zeitraum April bis November 2000, Ms. Wuppertal 2001.

Okroy, Michael: Volksgemeinschaft, Erbkartei und Arisierung. Ein Stadtführer zur NS-Zeit in Wuppertal, Wuppertal 2002, 2. überarbeitete u. aktualisierte Auflage, Wuppertal 2008.

Schrader, Ulrike: Fundstücke aus dem Dritten Reich. Rekonstruktionen, Wuppertal 2016.

Schulte, Jan Erik: Wuppertal-Barmen [aka Kemna], in: Megargee, Geoffrey P. (Hg.), The United States Holocaust Memorial Museum Encyclopedia of Camps and Ghettos, 1933-1945, Volume I: Early Camps, Youth Camps, and Concentration Camps and Subcamps under the SS-Business Administration Main Office (WVHA), Washington 2009, S. 177–178.

Stadtarchiv Wuppertal (Hg.): Wuppertal in der Zeit des Nationalsozialismus. Ausstellung 31. Mai bis 30. Sept. 1984, Wuppertal 1984.

Verein zur Erforschung der sozialen Bewegungen im Wuppertal e. V. (Hg.): Vergessene Orte. Eine Trassentour auf den Spuren der NS-Zeit in Wuppertal, o. O., o. J.

Verein zur Erforschung der sozialen Bewegungen im Wuppertal e. V.: Vergessene Orte. Eine Trassentour auf den Spuren der NS-Zeit in Wuppertal, 2. Auflage, Wuppertal 2016.

Politik und Gesellschaft in der Schlussphase der Weimarer Republik

Eckardt, Uwe: Axel Ripke (1880–1937) – Wuppertaler Nationalsozialist im Anzug statt im „Braunhemd“, in: Romerike Berge 69 (2019), Heft 3, S. 32–45.

Finkeldey, Sonnhard: Die NSDAP in Wuppertal 1922–1933. Schriftliche Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe II, Köln 1984|1987.

Fricke, Johannes: Die Splitterparteien in Wuppertal von 1929 bis 1933 im Spiegel der Presse. Examensarbeit Gesamthochschule Wuppertal, 1976.

Goebel, Klaus: Gregor Strasser sollte Oberbürgermeister werden. Die Großstadt Wuppertal hatte vor fünfzig Jahren einen schweren Start, in: Bergische Blätter 1979, Sondernummer: Wuppertal 50 Jahre, S. 17 f.

Herbers, Wilfried: Der Kampf um die Symbole. Zur politischen Sozialisation von Schülern des Realgymnasiums Aue in der Spätphase der Weimarer Republik und im Dritten Reich, in: Geschichte im Wuppertal 4 (1995), S. 57–73.

Kaiser, Kerstin: Rechte und rechtsradikale Organisationen im Wuppertal in den Anfangsjahren der Weimarer Republik. Magisterarbeit, Ms. Wuppertal 1999.

Mintert, David Magnus: „Sturmtrupp der Deutschen Republik“. Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold im Wuppertal (Verfolgung und Widerstand in Wuppertal 6), Wuppertal 2002.

Rauh, Nele: Weltwirtschaftskrise 1929 (mit regionalem Bezug zu Wuppertal), Facharbeit, Ms. Wuppertal 2008.

Aufstieg und Machtübernahme der NSDAP

Kiel, Markus: „Wuppertal – Hochburg der nationalsozialistischen Bewegung“. Die Gründung der NSDAP in Elberfeld vor 100 Jahren und deren Entwicklung von 1922 bis 1932, Wuppertal 2021.

Klein, Ulrich: Eine Partei wie andere auch? Der Aufstieg der NSDAP in Wuppertal 1922–1930, in: Okroy, Michael/Schrader, Ulrike (Hg.): Der 30. Januar 1933 – Ein Datum und seine Folgen. Aktuelle Forschungen zum Nationalsozialismus in Wuppertal, Wuppertal 2004, S. 16–30.

Klein, Ulrich: „Mekka des deutschen Sozialismus“ oder „Kloake der Bewegung“? Der Aufstieg der NSDAP in Wuppertal 1920 bis 1934, in: Goebel, Klaus (Hg.): Über allem die Partei. Schule, Kunst, Musik in Wuppertal 1933–1945, Oberhausen 1987, S. 105–149.

Klein, Ulrich: Zur Frühgeschichte der NSDAP in Wuppertal, in: Mitteilungen des Stadtarchivs, des Historischen Zentrums und des Bergischen Geschichtsvereins-Abteilung Wuppertal 1 (1976), Heft 2, S. 30–36.

Okroy, Michael/Schrader, Ulrike (Hg.): Der 30. Januar 1933 – Ein Datum und seine Folgen. Aktuelle Forschungen zum Nationalsozialismus in Wuppertal, mit einem Beitrag von Norbert Frei, Wuppertal 2004.

Organisation und Gliederungen der NSDAP

Klefisch, Peter (Bearb.): Die Kreisleiter der NSDAP in den Gauen Köln-Aachen, Düsseldorf und Essen (Veröffentlichungen der staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen, Reihe C: Quellen und Forschungen, Bd. 45), Düsseldorf 2000.

Klein, Ulrich: SA-Terror und Bevölkerung in Wuppertal 1933/34, in: Peukert, Detlev/Reulecke, Jürgen (Hg.): Die Reihen fast geschlossen. Beiträge zur Geschichte des Alltags unterm Nationalsozialismus, Wuppertal 1981, S. 45–61.

Lilla, Joachim: Die NSDAP-Ortsgruppen im Gau Düsseldorf. Eine Bestandsaufnahme von Anfang 1938, in: Düsseldorfer Jahrbuch. Beiträge zur Geschichte des Niederrheins 70 (1999), S. 185–273.

Mintert, David Magnus: „... nur dem Führer und meinem nationalsozialistischen Gewissen verantwortlich.“ Willi Veller – ein SA-Schläger im Amt des Wuppertaler Polizeipräsidenten, in: Okroy, Michael/Schrader, Ulrike (Hg.): Der 30. Januar 1933 – Ein Datum und seine Folgen. Aktuelle Forschungen zum Nationalsozialismus in Wuppertal, Wuppertal 2004, S. 46–59.

Das Schriftgut der NSDAP, ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbände in der Überlieferung staatlicher Behörden im Bereich des heutigen Landes Nordrhein-Westfalen, 3 Teile (Veröffentlichungen der staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen, Reihe C: Quellen und Forschungen, Bd. 8), Teil 1, verzeichnet und bearb. v. Klaus Wisotzky, Düsseldorf 1981.

Konzentrationslager Kemna

1933 – 1983 – 2023. KZ Kemna, Dokumentation, hg. von Siegfried Wirtz im Auftrag der SCW-Stiftung, Wuppertal 2023.

Barz, Stefan: Die Schreie am Rande der Stadt (Roman), Hillesheim 2021.

[Barz, Stefan: Die Schreie am Rande der Stadt. Materialien für den Deutschunterricht, o. O. 2022.](#)

Braß, Friedrich: Kemna-Bericht 1933/34. Nach einer handschriftlichen Fassung des Autors aus dem Jahr 1934, kommentiert und mit Anmerkungen versehen von David Magnus Mintert im Auftrag des Trägervereins Begegnungsstätte Alte Synagoge Wuppertal und des Evangelischen Kirchenkreises Wuppertal, mit einem Vorwort von Ulrike Schrader, 2. erweiterte und überarbeitete Auflage, Wuppertal 2023.

Breidenbach, Armin: Gestapo-Terror in der Remscheider Polizeikaserne, hg. von der SPD Remscheid, IG Metall Remscheid und Bündnis 90/Die Grünen Remscheid, Berlin 1994.

Bürgerhaus Radevormwald (Hg.): Begleitheft zu den Gedenktafeln am Bürgerhaus in Radevormwald, Radevormwald 1998.

Eckardt, Uwe/Brychta, Elke (Hg.): KZ Kemna 1933–1934. Eine Quellendokumentation (Informationen aus dem Stadtarchiv, Bd. 3), Wuppertal 1984.

Eichmann, Bernd: Wuppertal: Folter hinter Backsteinmauern, in: ders.: Versteinert, verharmlost, vergessen. KZ Gedenkstätten in der Bundesrepublik Deutschland, Frankfurt 1985, S. 82–89.

Helmich, Hans: Das Konzentrationslager Kemna und die christlichen Gemeinden Wuppertals, in: Monatshefte für Evangelische Kirchengeschichte des Rheinlandes 29 (1980), S. 279–283.

- Himmelstein, Klaus (Bearb.): In der Zelle zum Abgeordneten gewählt – Willi Spicher (Antifaschistische Reihe, Bd. 1), Wuppertal 1981.
- Ibach, Karl: Als Häftling im KZ Kemna, in: Werner, Gerhart: Aufmachen! Gestapo! Über den Widerstand in Wuppertal 1933-1945, Wuppertal 1974, S. 47–52.
- Ibach, Karl: Der Widerstand gestern und heute, Düsseldorf 1958.
- Ibach, Karl: Kemna. Wuppertaler Konzentrationslager 1933–1934. Mit einem Vorwort von Johannes Rau, Nachdruck der Ausgabe von 1948, Wuppertal 1981.
- Ibach, Karl: Kemna. Wuppertaler Lager der SA 1933, Wuppertal 1948.
- Jugendring Wuppertal (Hg.): 10 Jahre Mahnmahl Kemna, Wuppertal 1993.
- Kaminski, Andrzej J.: Die Kemna-Zeit oder Finsternis über dem Tal, in: ders.: Vom Polizei- zum Bürgerstaat. Zur Geschichte der Demokratie am Beispiel einer deutschen Stadt, Wuppertal 1976, S. 269–290.
- Kaminski, Andrzej J.: Die Parteien der Hölle oder der Weg nach Kemna, in: ders.: Vom Polizei- zum Bürgerstaat. Zur Geschichte der Demokratie am Beispiel einer deutschen Stadt, Wuppertal 1976, S. 235–251.
- Kemna und die Emslandlager, in: Max-Leven-Zentrum Solingen e. V. (Hg.): „... und laut zu sagen: Nein.“, Ausstellung des Zentrums für verfolgte Künste Solingen, Solingen 2021, S. 68–71.
- Kiel, Markus: „Rein nationalsozialistisch gesehen ...!“ Die kritisch betrachtete Biografie des SA-Führers und Wuppertaler Polizeipräsidenten Willy Veller, Münster 2019.
- Krüger, Dirk/Schröder, Sebastian: Nachts, wenn die Gestapo schellte, Wuppertal 2018.
- Kraus, Stefan: NS-Unrechtsstätten in Nordrhein-Westfalen. Ein Forschungsbeitrag zum System der Gewaltherrschaft 1933–1945: Lager und Deportationsstätten (Schriften zur Bodendenkmalpflege in Nordrhein-Westfalen, Bd. 4), Essen 1999.
- Meckl, Markus: „Herr Obersturmbannführer, bauen Sie mir schnell eine Kapelle“. Das Konzentrationslager Kemna in Wuppertal, in: Benz, Wolfgang/Distel, Barbara (Hg.): Terror ohne System. Die ersten Konzentrationslager im Nationalsozialismus 1933-1935, Berlin 2001, S. 163–177.
- Mintert, David Magnus: [Das frühe Konzentrationslager Kemna und das sozialistische Milieu im Bergischen Land, Dissertation, Bochum 2007.](#)
- Mintert, David Magnus: Das Lager Kemna in Wuppertal – ein frühes Konzentrationslager, in: Jah, Akim/Kopke, Christoph u. a.: Nationalsozialistische Lager. Neue Beiträge zur NS-Verfolgungs- und Vernichtungspolitik und zur Gedenkstättenpädagogik, Münster 2006, S. 33–51.
- Mintert, David: „Ich höre noch heute die Schreie der Geschlagenen.“ Kemna. Das frühe Konzentrationslager und die bergischen Kleinstädte Hückeswagen, Radevormwald und Wermelskirchen (Schriftenreihe des Vereins für Bergische Zeitgeschichte), Hückeswagen 2006.
- Mintert, David Magnus: „Nacht für Nacht beschimpft, beschmutzt und geschlagen.“ Das Wuppertaler SA-Konzentrationslager Kemna 1933/34, in: Schulte, Jan Erik (Hg.): Konzentrationslager im Rheinland und in Westfalen 1933–1945. Zentrale Steuerung und regionale Initiative, Paderborn 2005, S. 33–48.

Schulte, Jan Erik: Das KZ-System in der Region: Konzentrationslager im Rheinland und in Westfalen 1933–1945, in: ders. (Hg.): Konzentrationslager im Rheinland und in Westfalen 1933–1945. Zentrale Steuerung und regionale Initiative, Paderborn 2005, S. IX–XLI.

Schulz, Arnold: Schutzhäftling 409, Essen 1947.

Stahl, Otto: Meine Erlebnisse in den Konzentrationslagern Kemna und Börgermoor, Herdecke/Ruhr 1945.

Stadt Wuppertal (Hg.): Mahnmal KZ Kemna. Dokumentation, Wuppertal 1983.

Weiler, Willi: Meine Erlebnisse im KZ-Lager Kemna. Wuppertaler Lager der SA 1933, Oberlahnstein 1949.

Weiler, Willi: Kemna. Meine Erlebnisse im Konzentrationslager Wuppertal, Wuppertal 1998.

Wunder, Olaf: Das KZ Kemna, in: Galinski, Dieter/Herbert, Ulrich/Lachauer, Ulla (Hg.): Nazis und Nachbarn. Schüler erforschen den Alltag im Nationalsozialismus. Ergebnisse, Erfahrungen, Anregungen (1981), Reinbek 1982, S. 234–247.

Wunder, Olaf: Das Leben ehemaliger Kemna-Häftlinge, 1. Teil: Erich Thieler, in: Bergische Blätter 1981, Nr. 6 (Juni), S. 28–30.

Wunder, Olaf: Das Leben ehemaliger Kemna-Häftlinge, 2. Teil: Emil Hirsch, in: Bergische Blätter 1981, Nr. 8 (August), S. 12–14.

Wunder, Olaf: „Den Frieden, die Freiheit, das Recht?“ Unterdrückung des proletarischen Widerstandes im KZ-Kemna. Dokumentation zum Schülerwettbewerb Deutsche Geschichte um den Preis des Bundespräsidenten 1980: Vom Ende der Weimarer Republik bis zum Zweiten Weltkrieg, Ms. Remscheid 1980.

Wunder, Olaf: Die „wilde“ Kemna, in: Mitteilungen des Stadtarchivs, des Historischen Zentrums und des Bergischen Geschichtsvereins – Abteilung Wuppertal 8 (1983), Heft 1, S. 13–19.

Wunder, Olaf: KZ Kemna – Konzentrationslager im Bergischen Land. Teil 1, in: Bergische Blätter, 1981, Nr. 3 (März), S. 9–11.

Wunder, Olaf: KZ Kemna – Konzentrationslager im Bergischen Land. Teil 2, in: Bergische Blätter, 1981, Nr. 4 (April), S. 16 f.

Wunder, Olaf: KZ Kemna – Konzentrationslager im Bergischen Land. Teil 3, in: Bergische Blätter, 1981, Nr. 5 (Mai), S. 12.

Wunder, Olaf: KZ Kemna – Konzentrationslager im Bergischen Land. Teil 4, in: Bergische Blätter, 1981, Nr. 8 (August).

Mahnmal KZ Kemna

Kirschbaum, Jan Niko: 4.5 Jugend forscht, Jugend baut: Das Mahnmal für das KZ Kemna in Wuppertal (1983), in: ders.: Mahnmale als Zeitzeichen, Bielefeld 2020, S. 343–362.

Puvogel, Ulrike; Stankowski, Martin: Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus, Band I Eine Dokumentation. Band I: Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein, Bonn 1996, S. 636 f.

Politische Gegner, Widerstand, Retten und Helfen

- Albel, Ursula/Schott, Christian: Verfolgt, Angeklagt, Verurteilt. Politischer Widerstand und oppositionelles Verhalten in Wuppertal 1933–1945. Dokumentation biografischer Daten, Verfahren, Anklagen (Verfolgung und Widerstand in Wuppertal, Bd. 5), Bocholt-Bredevoort 2001.
- Backhaus, Hagen: Die Zerschlagung der Konsumgenossenschaft Vorwärts-Befreiung, Wuppertal, in: Projektgruppe „Geschichte Bergischer Genossenschaften“ (Hg.): Vorwärts Befreiung. Genossenschaftliche Selbsthilfe im Bergischen Land, Essen-München 1984, S. 192–200.
- Bettecken, Wilhelm: Helene Weber, in: Wuppertaler Biographien 14. Folge, Wuppertal 1984, S. 84–89.
- Böger, Helmut: Walter Hammer, in: ders.: Berühmte und berüchtigte Wuppertaler. 27 Portraits, Wuppertal 1975, S. 50 f.
- Böhm, Boris (Bearb.): „Die Entscheidung konnte mir niemand abnehmen ...“ Dokumente zu Widerstand und Verfolgung des evangelischen Kirchenjuristen Martin Gauger (1905–1941) (Lebenszeugnisse-Lebenswege 5), Dresden 1997.
- Buscher, Paulus: Das Stigma „Edelweiß-Pirat“, Koblenz 1988.
- Eichhorn, Astrid: Wo das Blümchen blühte, da war Widerstand. Die Edelweißpiraten in Wuppertal. Dokumentation zum Schülerwettbewerb Deutsche Geschichte um den Preis des Bundespräsidenten 1980: Protest in der Geschichte, Wuppertal 1999.
- Engelhardt, Heinz (Hg.): Hans Sobietzky: „Mein Leben als Sozialdemokrat“ (Verfolgung und Widerstand in Wuppertal 9), Grafenau 2004.
- Flenker, Barbara: Anpassung oder Widerstand? Wuppertaler Bürger erleben den Nationalsozialismus, in: Freiheit und Recht 29 (1983), Heft 3/4, S. 15–17.
- Forschungsgruppe Wuppertaler Widerstand (Hg.): „... Se krieje us nit kaputt“. Gesichter des Wuppertaler Widerstands, Essen 1994.
- Franzmann, Hans: „Zwischen den Stühlen“. Erfahrungen eines roten Stadtpfadfinders, Grafenau 2005.
- Gebauer, Thomas: Das KPD-Dezernat der Gestapo Düsseldorf, Hamburg 2011.
- Heller, Heinz-B./Kreutz, Ellen/Schuchart, Wolfgang/Stahlhut, Susanne: Arbeiterliteratur im Wuppertal: Von den Anfängen bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs, in: Heller, Heinz-B./Zimmermann, Peter/Aufenanger, Jörg (Hg.): Literatur im Wuppertal. Geschichte und Dokumente, Wuppertal 1981, S. 164–207.
- Herrberg, Heike: „Man muß Zivilcourage haben“ – Waltraud Blass, in: Forschungsgruppe Wuppertaler Widerstand (Hg.): „... Se krieje us nit kaputt“. Gesichter des Wuppertaler Widerstands, Essen 1994, S. 97–116.
- Himmelstein, Klaus: Ewald Seiler (1902-1982), in: Wuppertaler Biographien 14. Folge, Wuppertal 1984, S. 69–73.
- Himmelstein, Klaus (Bearb.): In der Zelle zum Abgeordneten gewählt – Willi Spicher (Antifaschistische Reihe, Bd. 1), Wuppertal 1981.
- Himmelstein, Klaus: Gertrud Vogelsang (1911–1946), in: Wuppertaler Biographien 14. Folge, Wuppertal 1984, S. 79–83.

- Homberg, Frank: Bezahlte Hilfe, Flucht, Scheitern und Denunziationen. Das Schicksal der Familie Barmé und deren Helfer, hg. von der Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit in Wuppertal, Wuppertal 2007.
- Homberg, Frank Friedhelm: Retterwiderstand in Wuppertal während des Nationalsozialismus, Dissertation, Düsseldorf 2008.
- Homberg, Frank: Solidarität in Wuppertal 1935–1944: Hilfe für den jüdischen Metzgermeister Bernhard Meyer, in: Kosmala, Beate/Schoppmann, Claudia (Hg.): Sie blieben unsichtbar. Zeugnisse aus den Jahren 1941 bis 1945, Berlin 2006, S. 15–23.
- Homberg, Frank: Wuppertaler Retterwiderstand während des Nationalsozialismus. Ein Überblick, in: Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins 102 (2008-2009), S. 109–145.
- Ibach, Karl: Der Widerstand gestern und heute, Düsseldorf 1958.
- Jann, Klaus/Jann Doris: Nachts, wenn die Gestapo schellte. Dokumentation einer Artikelserie über den Wuppertaler Widerstand gegen die Nazidiktatur 1933 bis 1945, veröffentlicht vom 13.1. bis 12.3.1968 in der NRZ – „Neue Rhein Zeitung“, hg. von Sebastian Schröder und Dirk Krüger, Wuppertal 2018.
- Kilper, Heiderose: Antifaschistischer Widerstand. Ein Projekt zur Erforschung der Lokalgeschichte Wuppertals während der nationalsozialistischen Herrschaft. Staatsexamensarbeit, Wuppertal 1983.
- Kirschey, Helmut: A las Barricadas. Erinnerungen und Einsichten eines Antifaschisten, hg. v. Andreas G. Graf und Dieter Nelles (Verfolgung und Widerstand in Wuppertal 3), Bocholt-Bredevoort 2000.
- Klan, Ulrich/Nelles, Dieter: Der Widerstand im Faschismus. Speziell: Widerstand in Wuppertal, in: Dies.: Es lebt noch eine Flamme. Rheinische Anarcho-Syndikalisten/-innen in der Weimarer Republik und im Faschismus, Grafenau-Döffingen 1986, S. 180–189.
- Korman, Gerd: Nightmare's Fairy Tale. A Young Refugee's Home Fronts 1938–1948, Madison 2005.
- Kosmala, Beate: Willi Ahrem, Haupttruppführer der Organisation Todt. Der Judenmord in Nemirow und seine Rettungsaktion, in: Wette, Wolfram (Hg.): Zivilcourage. Empörte, Helfer und Retter aus Wehrmacht, Polizei und SS, Frankfurt 2004, S. 145–159.
- Krohn, Burkhard: Vom „Karabinerkommunisten“ zum Botschafter. Walter Vesper, in: Forschungsgruppe Wuppertaler Widerstand (Hg.): „... Se krieje us nit kaputt“. Gesichter des Wuppertaler Widerstands, Essen 1994, S. 181–208.
- Krüger, Dirk: Der Mann mit den fünf Uniformen. Walter Kaiser-Gorrish, in: Forschungsgruppe Wuppertaler Widerstand (Hg.): „... Se krieje us nit kaputt“. Gesichter des Wuppertaler Widerstands, Essen 1994, S. 141–158.
- Krüger, Dirk: Der Mann mit den fünf Uniformen oder Der Mann, der dreimal totgesagt wurde. Eine Erinnerung an den Wuppertaler Arbeiterschriftsteller und Widerstandskämpfer Walter Kaiser-Gorrish, in: Geschichte im Wuppertal 10 (2001), S. 115–118.
- Krüger, Dirk: Die Morde in der Wenzelnbergschlucht vom 13. April 1945. Erich Lohmer und Hugo Breenkötter, in: Forschungsgruppe Wuppertaler Widerstand (Hg.): „... Se krieje us nit kaputt“. Gesichter des Wuppertaler Widerstands, Essen 1994, S. 117–139.

- Krüger, Dirk: Werner Eggerath. Ein Wuppertaler Widerstandskämpfer und Nazi-Zuchthäusler wird Ministerpräsident in Thüringen, in: Geschichte im Wuppertal 25 (2016), S. 103–116.
- Marßolek, Inge: Arbeiterklasse, Arbeiterbewegung und Nationalsozialismus im Bergischen 1933–1945, in: Dies.: Arbeiterbewegung nach dem Krieg (1945–1948). Am Beispiel Remscheid, Solingen, Wuppertal, Frankfurt a. M./New York 1983, S. 39–67.
- Mintert, David Magnus: Distanz zum Unrecht durch Bindungen an das sozialistische Milieu und die Tradition der Sozialdemokratie am Beispiel Wuppertals, in: Kunze, Rolf-Ulrich (Hg.): Distanz zum Unrecht. 1933–1945. Methoden und Probleme der deutschen Widerstandsforschung, Konstanz 2006, S. 127–158.
- Nelles, Dieter: „Daß wir den Kopf hoch halten, auch wenn er mal abgehauen werden sollte.“ Wuppertaler Seeleute im Widerstand, in: Forschungsgruppe Wuppertaler Widerstand (Hg.): „... Se krieje us nit kaputt“. Gesichter des Wuppertaler Widerstands, Essen 1994, S. 159–179.
- Nelles, Dieter: Der Widerstand gegen den Nationalsozialismus in Wuppertal 1933 bis 1945, in: Okroy, Michael/Schrader, Ulrike (Hg.): Der 30. Januar 1933 – Ein Datum und seine Folgen. Aktuelle Forschungen zum Nationalsozialismus in Wuppertal, Wuppertal 2004, S. 32–45.
- Nelles, Dieter: Die anarchistische Jugend in Wuppertal 1929–1945, in: Lange-Appel, Ute/Dietz, Burkhard/Wahle, Manfred (Hg.): Jugend zwischen Selbst- und Fremdbestimmung. Historische Jugendforschung zum rechtsrheinischen Industriegebiet im 19. und 20. Jahrhundert, Bochum 1996, S. 233–254.
- Nelles, Dieter: Ein Lehrer des Widerstands. Hermann Steinacker, in: Forschungsgruppe Wuppertaler Widerstand (Hg.): „... Se krieje us nit kaputt“. Gesichter des Wuppertaler Widerstands, Essen 1994, S. 65–70.
- Obermeier-Dohm, Susanne: August Obermeier (1903–1936), in: Wuppertaler Biographien 14. Folge, Wuppertal 1984, S. 59–63.
- Peukert, Detlev: Ruhrarbeiter gegen den Faschismus. Dokumentation über den Widerstand im Ruhrgebiet 1933–1945, Frankfurt a. M. 1976.
- Quast, Cläre: Wie die Partei in Wuppertal den antifaschistischen Kampf organisierte, in: Im Kampf bewährt. Erinnerungen deutscher Genossen aus dem antifaschistischen Widerstand von 1933 bis 1945, eingeleitet und zusammengestellt von Heinz Voske, Berlin 1977, S. 33–57.
- Schmitz, Hans: Widerstand – Ein persönlicher Bericht, in: Forschungsgruppe Wuppertaler Widerstand (Hg.): „... Se krieje us nit kaputt“. Gesichter des Wuppertaler Widerstands, Essen 1994, S. 71–96.
- Schmitz, Hans: „Umsonst is dat nie“. Widerstand – Ein persönlicher Bericht (Verfolgung und Widerstand in Wuppertal 8), Grafenau 2004.
- Schnöring, Kurt: Eugen Schwebinghaus (1906–1944), in: Wuppertaler Biographien 16. Folge, Wuppertal 1987, S. 79–82.
- Schnöring, Kurt: Nacht über Wuppertal: Terror und Widerstand, in: Goebel, Klaus u. a. (Hg.): Geschichte der Stadt Wuppertal, Wuppertal 1977, S. 146–158.
- Schnöring, Kurt: Oskar Hoffmann (1877–1953), in: Wuppertaler Biographien 14. Folge, Wuppertal 1984, S. 31–39.
- Schnöring, Kurt: Robert Daum. Vom Transportarbeiter zum Oberbürgermeister, in: Wuppertaler Biographien 17. Folge, Wuppertal 1993, S. 30–37.

- Schnöring, Kurt: Walter Hammer war immer unbequem. Ein Leben im Dienst der Jugend, in: Mitteilungen des Stadtarchivs, des Historischen Zentrums und des Bergischen Geschichtsvereins, Abteilung Wuppertal 9 (1984), Heft 3, S. 43 f.
- Schott, Christian/Steinacker, Sven: „Wilde Gesellen am Wupperstrand, verfolgt von Schirachs Banditen“. Jugendopposition und -widerstand in Wuppertal 1933–1945 (Verfolgung und Widerstand in Wuppertal 7), Grafenau 2004.
- Slupina, Hans-Ludwig: Die Wohnung des Widerstandskämpfers Hoepner. Adolf-Vorwerk-Str. 29, in: Goebel, Klaus (Hg.): Historische Schauplätze in Wuppertal, Solingen und Remscheid (Beiträge zur Denkmal- und Stadtbildpflege des Wuppertals 9), 2. Auflage, Wuppertal 1992, S. 36–38.
- Slupina, Hans-Ludwig: Stauffenberg radelte den Berg hinauf zur Kaserne. Lönsstraße 25, in: Goebel, Klaus (Hg.): Historische Schauplätze in Wuppertal, Solingen und Remscheid (Beiträge zur Denkmal- und Stadtbildpflege des Wuppertals; 9), 2. Auflage, Wuppertal 1992, S. 29 f.
- Spicher, Willy: Unser Kampf für Demokratie und Frieden, in: Werner, Gerhart: Aufmachen! Gestapo! Über den Widerstand in Wuppertal 1933–1945, Wuppertal 1974, S. 59–62.
- Steinbach, Peter: Karl Ibach. Zur Biographie eines Widerstandskämpfers, Passau 1990.
- Stracke, Stephan: Der „Rote General von Elberfeld“ – Alfred Steinhage, in: Forschungsgruppe Wuppertaler Widerstand (Hg.): „... Se krieje us nit kaputt“. Gesichter des Wuppertaler Widerstands, Essen 1994, S. 39–64.
- Stracke, Stephan: Die Wuppertaler Gewerkschaftsprozesse. Gewerkschaftlicher Widerstand und internationale Solidarität (Verfolgung und Widerstand in Wuppertal, Bd. 12), Bremen-Wuppertal 2012.
- Stracke, Stephan: Die Wuppertaler Gewerkschaftsprozesse, in: Coppi, Hans/Heinz, Stefan (Hg.): Der vergessene Widerstand der Arbeiter. Gewerkschafter, Kommunisten, Sozialdemokraten, Trotzlisten, Anarchisten und Zwangsarbeiter (Geschichte des Kommunismus und Linkssozialismus, Bd. 16), Berlin 2012, S. 47–71.
- Stracke, Stephan: Komplizierte Erinnerung. Die Wuppertaler Gewerkschaftsprozesse, in: Berger, Stefan (Hg.): Gewerkschaftsgeschichte als Erinnerungsgeschichte. Der 2. Mai 1933 in der gewerkschaftlichen Erinnerung und Positionierung (Veröffentlichungen des Instituts für soziale Bewegungen, Schriftenreihe A: Darstellungen, Bd. 60), Essen 2015, S. 401–420.
- Stracke, Stephan: Mit rabenschwarzer Zuversicht. Kommunistische Jugendliche in Wuppertal 1916–1936. Milieu und Widerstand (Verfolgung und Widerstand in Wuppertal, Bd. 2), Bocholt-Bredevoort 1998.
- Ünlüdag, Tania: „Frau Muth ist zweifelsohne als einer der größten Staatsfeinde der heutigen Regierung anzusehen“. Cläre Quast, verw. Muth, geb. Riedesel, in: Forschungsgruppe Wuppertaler Widerstand (Hg.): „... Se krieje us nit kaputt“. Gesichter des Wuppertaler Widerstands, Essen 1994, S. 13–38.
- Werner, Gerhart: Aufmachen! Gestapo! Über den Widerstand in Wuppertal 1933–1945, Wuppertal 1974.
- Werner, Gerhart: Über den Widerstand in Wuppertal, in: ders.: Aufmachen! Gestapo! Über den Widerstand in Wuppertal 1933–1945, Wuppertal 1974, S. 9–46
- Wohlert, Heinz: Wuppertaler Gewerkschaftsprozesse 1935/36 (Dokumentation).

Ziegler, Ernst Andreas: Fritz Senger (1886–1936), in: Wuppertaler Biographien 14. Folge, Wuppertal 1984, S. 74–78.

Literatur zu den Emslandlagern (Auswahl)

Andrees, Sarah: „Die Bevölkerung war mit den Gefangenen sehr zufrieden“ – Die Emslandlager 1933 bis 1945 in der Wahrnehmung der lokalen Bevölkerung, in: Studiengesellschaft für Emsländische Regionalgeschichte (Hg.): Emsländische Geschichte 30, Meppen 2023, S. 126–170.

Ausländer, Fietje: Ein „digitales Gedächtnis“ der Emslandlager. Projekt „Vorarbeiten für ein virtuelles Häftlingsarchiv. Sicherung, Erweiterung und Verzeichnung der Zeitzeugenquellen und dokumentarischen Bestände des Dokumentations- und Informationszentrums (DIZ) Emslandlager“, in: DIZ-Nachrichten. Aktionskomitee für ein Dokumentations- und Informationszentrum Emslandlager e. V. Papenburg 29 (2009), S. 48–51.

Buck, Kurt: Auf der Suche nach den Moorsoldaten. Emslandlager 1933–1945 und die historischen Orte heute, 6. erweiterte Auflage, Papenburg 2008.

Buck, Kurt: Esterwegen – Das Lager, in: Schmidt-Czaia, Bettina (Hg.): Esterwegen 1223 bis 1999. „Moor und Heide nur ringsum ...?“, Esterwegen 1999, S. 205–253.

Creutzenberg, Willi: Im Konzentrationslager Börgermoor. Erfahrungen des Herdecker Kommunalpolitikers Otto Stahl. In: DIZ-Nachrichten/Aktionskomitee für ein Dokumentations- und Informationszentrum Emslandlager e. V. – Papenburg 21 (1999), S. 42–44.

Drewes, Rainer: Arbeitsdienst im emsländischen Moor. Eine Vision, ihr Missbrauch und ihr Ende, in: Jahrbuch des Emsländischen Heimatbundes Bd. 52, Sögel 2006, S. 177–193.

Düben, Ann Katrin: Die Emslandlager in den Erinnerungskulturen 1945–2011. Akteure, Deutungen und Formen, Göttingen 2022.

Faulenbach, Bernd/Kaltoven, Andrea Kaltoven (Hg.): Hölle im Moor. Die Emslandlager 1933–1945, Göttingen 2017.

Henze, Wilhelm: Hochverräter raus! Geschichten, Gedichte und Zeichnungen eines Moorsoldaten, Bremen 1992.

Kaltoven, Andrea/Bröring, Hermann: Die Gedenkstätte Esterwegen, in: Jahrbuch des Emsländischen Heimatbundes Bd. 59, o. O. 2013, S. 31–48,

Klausch, Hans-Peter: Vernichtung durch Arbeit – Strafgefangene der Emslandlager im KZ Neuengamme, in: Ausgegrenzt: „Asoziale“ und „Kriminelle“ im nationalsozialistischen Lagersystem, Bremen 2009, S. 60–75.

Klausch, Hans-Peter: Tätergeschichten. Die SS-Kommandanten der frühen Konzentrationslager im Emsland, Bremen 2005.

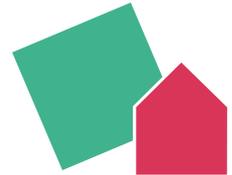
Kosthorst, Erich: Die Lager im Emsland unter dem NS-Regime 1933–1945. Aufgabe und Sinn geschichtlicher Erinnerung, in: Geschichte in Wissenschaft und Unterricht 6 (1984), S. 365–379.

Kosthorst, Erich/Walter, Bernd: Konzentrations- und Strafgefangenenlager im Emsland 1933–1945, Düsseldorf 1985.

- Langhoff, Wolfgang: Die Moorsoldaten. 13 Monate Konzentrationslager. Unpolitischer Tatsachenbericht, Zürich 1935.
- Langhoff, Wolfgang: Eine Fuhre Holz. Verlag „Lied der Zeit“, Berlin 1949.
- Ludwig-Windthorst-Stiftung (Hg.): Der Weg in die Diktatur – Die Durchsetzung nationalsozialistischer Herrschaft im Emsland. Materialien für den Unterricht ab Klasse 9, Lingen 2012.
- Lüerßen, Dirk: Wir sind die Moorsoldaten. Die Insassen der frühen Konzentrationslager im Emsland 1933 bis 1936 – Biographische Untersuchungen zum Zusammenhang zwischen kategorialer Zuordnung der Verhafteten, deren jeweiligen Verhaltensformen im Lager und den Auswirkungen der Haft auf die weitere Lebensgeschichte, Dissertation, Osnabrück 2001.
- Mescher, Ewald: Blumen vor der Hölle. Lager I – Börgermoor. Konzentrations-, Strafgefangenenlager und Wehrmachtsuntersuchungsgefängnis 1933–1945, Surwold 2024.
- Nommensen, Klaus-Uwe (Hg.): Gefangen in der Weite: Emslandlager (1933–45). Bilder, Begegnungen, Blickwechsel, Papenburg 2001.
- Perk, Willy: Hölle im Moor. Zur Geschichte der Emslandlager 1933–1945. 2. verbesserte Auflage, Frankfurt a. M. 1979.
- Reinicke, David: Die „Moor-SA“. Siedlungspolitik und Strafgefangenenlager im Emsland 1934–1942, Göttingen 2022.
- Schröder, Karl: Die letzte Station, Bremen 1995.
- Schwan, Valentin: Bis auf Weiteres (Roman), Göttingen 2023.
- Suhr, Elke: Die Emslandlager. Die politische und wirtschaftliche Bedeutung der emsländischen Konzentrations- und Strafgefangenenlager 1933–1945, Bremen 1985.
- WDR5: ZeitZeichen vom 27.08.2023. „Die Moorsoldaten“ im KZ Börgermoor uraufgeführt (am 27.8.1933), Köln 2023.

Impressum

NS-Geschichte vor Ort: Das KZ Kemna als Unterrichtsthema ab der 8. Klasse. Material



**BEGEGNUNGSSTÄTTE ALTE SYNAGOGE
GENÜGSAMKEITSTRASSE
42105 WUPPERTAL**

Herausgegeben vom: Trägerverein Begegnungsstätte Alter Synagoge Wuppertal e. V.

Konzept: David und Stefanie Mintert

Redaktionelle Bearbeitung für die digitale Version 2025: Dana Thiele

Umsetzung der digitalen Version 2025: Christoph Schönbach

Wuppertal 2025

Kontakte

Kemna erinnern

Barbara Herfurth-Schlömer,

Projektleiterin

E-Mail: info@barmen34.de

Telefon: 0202 97 440 805

www.kemna-erinnern.de

Begegnungsstätte Alte Synagoge Wuppertal

Genügsamkeitstraße/ Ecke Krugmannsgasse

42105 Wuppertal

E-Mail: info@alte-synagoge-wuppertal.de

Telefon: 0202 563 28 43

www.alte-synagoge-wuppertal.de